## Die Radecker Chroniken – Band 3

Der Name „Radecker“ ist inzwischen sehr bekannt – und beliebt – am Kumax. Als der dritte im Bunde zählt das Exemplar „David“ der Dynastie genau wie seine beiden Brüder zu den erfolgreichsten Schülern des Gymnasiums.

Es folgt eine Analyse der Stärken und Schwächen dieses Modells:

**Intelligenz: 50/10  
Beim ersten Betrachten von David fäll sehr schnell sein zurückgehender Haaransatz auf (David besitzt inzwischen schon beträchtliche Geheimratsecken), dieses Phänomen lässt sich jedoch dadurch erklären, dass sein Körper die zum Haare fabrizieren notwendige Energie verstärkt dazu aufwendet sein Gehirn zu versorgen. Dadurch erreicht er beträchtliche Leistungen auf vielen Gebieten, wie eine volle Punktzahl im Mathe-Abitur, jedoch auch außerhalb der Schule ruht sein Denkapparat nicht, selbst bei einfachem Aufenthalt in Straßennähe wird jeder vorbeifahrender Motorwagen analysiert, Baujahr und Modell bestimmt und eine kritische Meinung dazu verlautbart.**

**Technikaffinität: 10/10  
Passend zu seiner Studienwahl beschäftigt David sich schon jetzt in seiner Freizeit ausführlich mit Technik, wodurch er auch bei den Lehrern ordentlich Pluspunkte sammelt, da er diesen zuverlässig (und sehr oft) Unterstützung bei technischen Problemstellungen leistet. Diese Fähigkeiten nutzt er auch um während seines Auslandaufenthaltes in Spanien sein Zimmer im Auge zu behalten, was jedoch bei einer stolzen Präsentation vor der Lehrkraft in einer unangenehmen Situation ausartet als sein Bruder (Grüße an Phillip) mit perfektem Timing diesen Zeitpunkt wählt, um seine Rückseite des Mondes der Kamera zu präsentieren.**

**Sportlichkeit: 8/10  
Bekanntlich steckt ein gesunder Geist in einem gesunden Körper, weshalb David auch in diesen viel investiert (ebenso wie in Aktien), und seit zwei Jahren auch mit einer Mitgliedschaft im Fitnessstudio nicht geizt. Zusätzlich zieht er regelmäßig seine Runden durch den Emmertinger Forst, wo ihm auch „angeblich“ ein Wolf begegnete (vielleicht sorgte für diese Sichtung auch der Restalkohol – mehr dazu im Folgenden). Neben den rein körperlichen Aktivitäten ist er auch den motorisierten Sportarten nicht abgeneigt, zumindest könnte man das bei seinem Fuhrpark und seinen zahlreichen von Unfällen herrührenden Verletzungen meinen.**

**Alkoholmetabolismus: 7/10  
Kompensiert wird seine Gesundheitsfürsorge jedoch etwas durch seine nicht Abgeneigtheit gegenüber dem Alkohol, besonders bevorzugt wird hierbei Bourbon, Stroh 80, … - im Grunde alles über 30 prozentigem Anteil der guten Flüssigkeit und „Viechtacher“ Bier – welches jedoch nur ihm bekannt ist.**

**Tierfreundlichkeit: 10/10  
Der menschlichen Gesellschaft zieht er offenbar die tierische vor, wenn man ihn an seinem Wohnsitz besucht, so erblickt man bei der Betrachtung des Garten Radeckers einen halben Streichelzoo und auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich bei Radecker Seniors ein – natürlich automatisierter – Taubenschlag, auf dessen Pflege er einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit verwendet.**

**Ehrenmann: 100000000/10  
Lieber David, ohne dich wären sicherlich einige Abiture (vor allem Seminararbeiten) beträchtlich schlechter ausgefallen, da du allen deinen Freunden immer hilfsbereit bei jeglichen Problemen zur Seite gestanden bist und sie in keiner Not im Stich gelassen hast.  
Dafür und auch für deine sonstige Freundlichkeit sind wir dir alle dankbar und wünschen dir für dein Studium (gute Wahl) und deinen restlichen Lebensweg noch viel Erfolg und Glück.**